



Themen

Schwerpunkt: Neue Delegiertenversammlung

Die Ärztinnen und Ärzte im Land Bremen haben eine neue Delegiertenversammlung gewählt. Wir stellen alle 30 Mitglieder kurz vor und berichten von der konstituierenden Sitzung und der Wahl des neuen Vorstands.

Seite 2-6

Chronische Wunden im Fokus

Neue Fortbildungsreihe für Ärztinnen und Ärzte

Seite 7

Verantwortung und Sorgfalt sind gefragt

Weiterbildungszeugnisse richtig erstellen

Seite 9-10

Fortbildungskalender

Auf einen Blick: Alle Fortbildungen der Ärztekammer Bremen

Seite 11

Aktueller Hinweis

Die Akademie für Fortbildung weist darauf hin, dass Mitglieder ihre Fortbildungszertifikate im Mitgliederportal selbst ausdrucken können. Unter dem Menüpunkt „Fortbildung“ befindet sich das Fortbildungspunktekonto mit dem aktuellen Punktestand und der Möglichkeit, das Zertifikat sofort per Knopfdruck zu drucken. Für die Anforderung des Zertifikats per Post erhebt die Akademie eine Servicegebühr.



Zum Mitgliederportal:

🌐 portal.aekhb.de

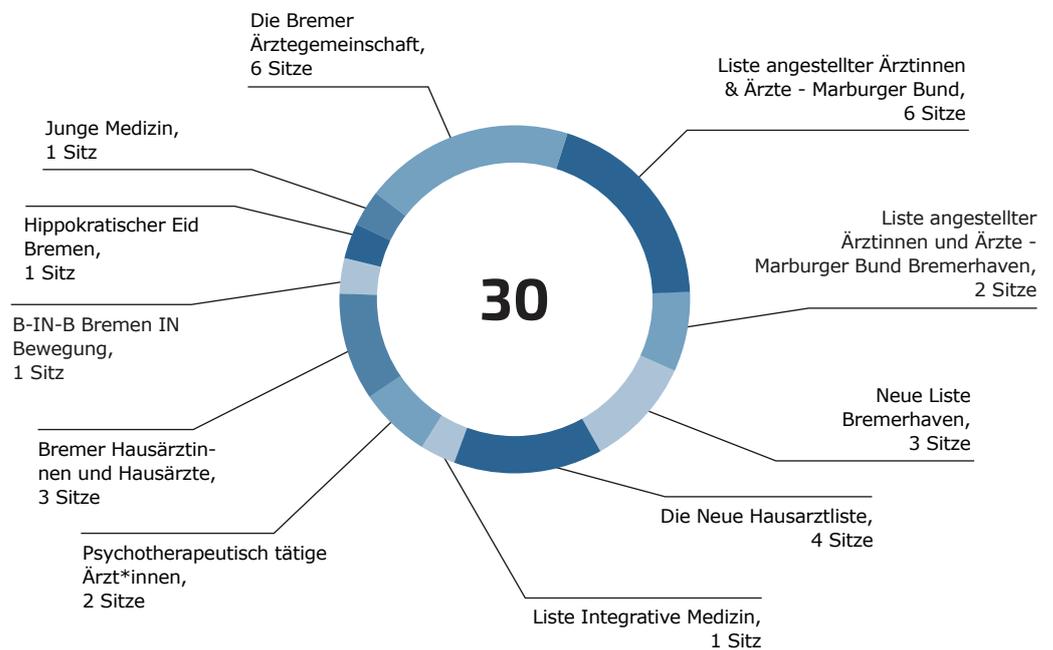
Zugang anfordern unter:

✉️ portal-support@aekhb.de

Kammerwahl 2023 - Wahlergebnis

Die Ärztinnen und Ärzte im Land Bremen haben ihre Delegiertenversammlung für die Wahlperiode 2024 - 2028 gewählt. Am 6. Dezember 2023 ab 18.00 Uhr wurden die Wahlbriefe ausgezählt. Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

Verteilung der Sitze der Delegiertenversammlung



Wahlergebnis

	Bremen	Bremerhaven
Wahlberechtigte	4.885	892
Eingegangene Umschläge	2.043	382
Eingangsvermerke im Wählerverzeichnis	2.041	381
Gültige Stimmen	2.025	368
Ungültige Stimmen/Stimmzettel	18	14
Wahlbeteiligung	41,8 %	42,8 %

Christina Hillebrecht neue Präsidentin

Delegiertenversammlung der Ärztekammer wählt neuen Vorstand

Die neue Präsidentin der Ärztekammer Bremen heißt Christina Hillebrecht. Die Delegiertenversammlung hat sie am 22. Januar 2024 auf ihrer konstituierenden Sitzung an die Spitze der Ärztekammer gewählt. Die bisherige Vizepräsidentin erhielt direkt im ersten Wahlgang die erforderliche absolute Mehrheit: Von den anwesenden 29 Delegierten stimmten für sie 21 bei einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen. Ihr Amtsvorgänger Dr. Johannes Grundmann trat nicht mehr zur Wahl an.



Christina Hillebrecht ist seit vielen Jahren berufspolitisch aktiv: Seit 2011 ist sie Mitglied der Delegiertenversammlung und seit 2020 im Vorstand der Ärztekammer, dort seit 2021 als Vizepräsidentin. Sie vertritt die Ärztekammer Bremen in zahlreichen Gremien der Bundesärztekammer wie zum Beispiel der Ständigen Kommission Ärztliche Weiterbildung. Hauptberuflich ist Hillebrecht Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie und seit 2010 Oberärztin der Klinik für internistische Rheumatologie im Rotes-Kreuz-Krankenhaus. Seit 2019 ist sie zudem erste Vorsitzende des Marburger Bundes, Landesverband Bremen.

Neue Vizepräsidentin ist Bettina Rakowitz von der Liste „Die Bremer Ärztegemeinschaft“. Sie erhielt im ersten Wahlgang hervorragende 27 Stimmen. Die Anästhesistin ist seit 2004 niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis. Seit 1995 ist sie Mitglied der Delegiertenversammlung und tätig in verschiedenen Ausschüssen, zurzeit im Beschwerdeausschuss der Ärztekammer. Von 2004-2008 und seit 2012 war sie Beisitzerin im Vorstand der Ärztekammer. Seit 2018 ist sie auch in der Vertreterversammlung der KV Bremen tätig.

Die weiteren Vorstandsmitglieder – drei Beisitzerinnen oder Beisitzer – wurden jeweils im ersten Wahlgang gewählt. Sie sind alle neu im Vorstand dabei. Mit überzeugendem Ergebnis zog Dr. Jan Helge Kurschel aus Bremerhaven als Beisitzer in den Vorstand ein. 27 der 29 Delegierten stimmten für ihn. Der niedergelassene Allgemeinarzt ist neu in der Delegiertenversammlung und seit Anfang 2024 auch Vorsitzender der Bezirksstelle Bremerhaven.

Zur weiteren Beisitzerin bestimmten die Delegierten Sonja Pieper. Die Anästhesistin bekam im ersten Wahlgang 24 Stimmen. Pieper vertritt die Liste Junge Medizin, ist auch im Marburger

Bund aktiv und seit 2019 Mitglied der Delegiertenversammlung. Sie ist seit 2023 Oberärztin in der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am Klinikum Bremen-Nord.

Zur Beisitzerin gewählt wurde auch die Allgemeinärztin Dr. Maya Trapp mit der hervorragenden Mehrheit von 28 Stimmen. Die seit 2002 in einer Gemeinschaftspraxis in Bremen-Findorff niedergelassene Hausärztin ist seit 2019 für die „Neue Hausarztliste“ Mitglied der Delegiertenversammlung.

Christina Hillebrecht gratulierte den gewählten Vorstandsmitgliedern und dankte den Delegierten für das ausgesprochene Vertrauen. Sie freute sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit in der anstehenden Legislaturperiode.

Themen für Arbeitsgruppen gesucht

Die Bremer Delegiertenversammlung arbeitet seit zwei Wahlperioden neben den notwendigen festen Gremien wie Finanzkommission, Beschwerde- oder Weiterbildungsausschuss in projekt- und themenorientierten Arbeitsgruppen. In der letzten Legislaturperiode waren das zum Beispiel die Reform der Notfallversorgung im Land Bremen, der Einfluss von Finanzinvestoren auf Unternehmen des Gesundheitswesens in Bremen oder Klimaschutz und Gesundheit. Auch in dieser Wahlperiode sollen Arbeitsgruppen die thematische Zuarbeit für die Meinungsbildung der Delegiertenversammlung leisten. Hillebrecht rief dazu auf, Ideen und Vorschläge für mögliche Arbeitsgruppen beim Vorstand einzureichen.

Ebenfalls können die Delegierten Vorschläge zur Besetzung der Gremien einreichen. Die Besetzung der Gremien und die Gründung neuer Arbeitsgruppen erfolgen auf der nächsten Delegiertenversammlung am 11. März 2024.



Thematische Vorschläge für Arbeitsgruppen können bis zum 14. Februar 2024 an den Vorstand gerichtet werden.

✉ hgf@aekeb.de

Alle Mitglieder der Delegiertenversammlung 2024-2028 im Porträt



Dr. Dr. Peter Bagus
Psychosomatiker und Psychotherapeut

Liste: Psychotherapeutisch tätige Ärzt*innen

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2009 Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Klinikum Bremen-Ost

Politische Tätigkeit: Mitarbeit im Ausschuss ärztliche Weiterbildung, Leitung des Curriculums zur Psychosomatischen Grundversorgung

Leitmotiv: Stimme für die sprechende Medizin und den Erhalt der ärztlichen Psychotherapie.



Dr. Jürgen Borchert
Allgemeinarzt

Liste: Hippokratischer Eid Bremen

Ausgeübte Tätigkeit: von 1996 bis 2019 als niedergelassener ärztlicher Psychotherapeut in Bremen-Schönebeck, seit 2019 Privatpraxis eben dort

Politische Tätigkeit: Mitglied in der Delegiertenversammlung seit 2023

Leitmotiv: Erhalt der freien Arztpraxis und einer Medizin frei von Interessenkonflikten, Enttabuisierung und Aufarbeitung der Coronakrise inkl. Impfnebenwirkungen und des WHO-Pandemievertrags.



Dr. Christina Brauer-Peters
Allgemeinärztin

Liste: LiMed Bremen

Ausgeübte Tätigkeit: Von 2010-2019 hausärztliche Tätigkeit in Bremen-Borgfeld. Seit 2020 niedergelassen in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in Bremen-Vahr

Politische Tätigkeit: Seit 2023 Mitglied der Delegiertenversammlung

Leitmotiv: Ich engagiere mich für die Integrative Medizin. Es ist mein Ziel, den Dialog in der Ärzteschaft zu fördern und die Kooperation zwischen Naturheilkunde und Schulmedizin zu verbessern.



Dr. Karin Breitenstein
Allgemeinärztin

Liste: Bremer Hausärzt*innen

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2019 niedergelassen in hausärztlicher Gemeinschaftspraxis in Bremen-Schwachhausen

Politische Tätigkeit: Mitglied in der Akademie für hausärztliche Fortbildung, Mentoring für Ärzt*innen in Weiterbildung

Leitmotiv: Ich möchte dazu beitragen, dass der Arztberuf und die Niederlassung auch für zukünftige Ärzt*innen attraktiv bleiben.



Dr. Jörg Gröticke
Internist - Hämatologie und Onkologie

Liste: Angestellte Ärztinnen und Ärzte – Marburger Bund

Ausgeübte Tätigkeit: 2002 bis 2022 leitender Oberarzt, jetzt Oberarzt in der Ambulanz am Zentrum Innere Medizin am Klinikum Bremen-Mitte

Politische Tätigkeit: Seit 2010 Vorsitzender des Beschwerdeausschusses, Vorstand der Bremer Krebsgesellschaft

Leitmotiv: Bei den anstehenden Veränderungen ist ein konstruktiver und respektvoller Dialog zwischen den Versorgungsbereichen notwendig. Die Entscheidungsprozesse im Gesundheitssystem müssen durch ärztlichen Sachverstand begleitet werden.



Dr. Jörn-Tryggve Günther
Anästhesist

Liste: Angestellte Ärztinnen und Ärzte – Marburger Bund

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 24 Jahren Oberarzt in der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie am Klinikum Bremen-Ost. Intensiv- und Notfallmediziner

Politische Tätigkeit: Betriebsrat im Klinikum Bremen-Ost

Leitmotiv: Was du nicht willst, das man dir tut, das füge keiner anderen zu. Faire Ausbildung, gesunde Arbeit, Mitreden.



Constanze Hägermann
Orthopädin und Unfallchirurgin

Liste: Die Bremer Ärztegemeinschaft

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 1.1.2023 niedergelassen in orthopädischer Gemeinschaftspraxis in Bremen-Lesum

Politische Tätigkeit: Seit 2023 Mitglied der Delegiertenversammlung

Leitmotiv: Ich möchte erreichen, dass die ärztliche Tätigkeit wieder attraktiver wird, hohe ethische Standards eingehalten und eine ganzheitliche medizinische Versorgung und die Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen im Krankenhaus und in der Niederlassung umgesetzt werden.



Dr. Markus Henschel
Radiologe

Liste: Die Bremer Ärztegemeinschaft

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2001 Radiologe im Zentrum für Moderne Diagnostik (ZEMODI) am Klinikum Bremen-Nord

Politische Tätigkeit: Seit 2013 Mitglied der Vertreterversammlung der KV Bremen, seit 2023 stellv. Mitglied im Beratenden Fachausschuss Fachärztliche Versorgung der KBV

Leitmotiv: Die Zukunft der medizinischen Versorgung und also auch der ärztlichen Weiterbildung ist ambulant - und ich möchte diesen Weg begleiten und mitgestalten!



Christina Hillebrecht
Internistin und Rheumatologin

Liste: Angestellte Ärztinnen und Ärzte – Marburger Bund

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2010 Oberärztin der Klinik für internistische Rheumatologie im Rotes-Kreuz-Krankenhaus

Politische Tätigkeit: Seit 2019 Erste Vorsitzende des Marburger Bundes/LV Bremen. Seit 2020 Mitglied des Vorstands der Ärztekammer, ab Juni 2021 als Vizepräsidentin. Seit Januar 2024 Präsidentin der Ärztekammer

Leitmotiv: Ich setze mich für eine wirklichkeitsnahe und abbildbare Weiterbildung in Klinik und Praxis, eine ärztliche Stimme bei der Organisation des Gesundheitssystems sowie eine Vertretung ärztlicher Interessen in Bremen nach außen ein.



Dr. Tim Hülskamp
Urologe

Liste: Die Bremer Ärztegemeinschaft

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2012 niedergelassen in überörtlicher Gemeinschaftspraxis in Bremen-Osterholz

Politische Tätigkeit: Beisitzer im Hartmannbund/LV Bremen. Obmann der niedergelassenen Urologen



Dr. Arkan Jama
Allgemeinarzt

Liste: Die Neue Hausarztliste

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2021 niedergelassen in hausärztlicher Gemeinschaftspraxis in Bremen-Borgfeld

Politische Tätigkeit: Seit 2023 Mitglied der Delegiertenversammlung

Leitmotiv: Medizin leben. Mensch sein. Aktives Eintreten für ärztliche Anliegen.



Dr. Martina Laack
Kinder- und Jugendärztin, ZB Kinderkardiologie

Liste: Die Neue Hausarztliste

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2011 niedergelassen in kinderärztlicher Gemeinschaftspraxis für Kinder mit angeborenen und erworbenen Herz-erkrankungen in Bremen-Schwachhausen

Politische Tätigkeit: BVKJ Bremen, Sprecherin Spezialpädiatrie (Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen)

Leitmotiv: In Zeiten sinkender Ressourcen müssen ambulante und stationäre Medizin zusammenstehen. Die Freiheit unseres Berufes ist für eine bestmögliche Patientenversorgung zu schützen. Für eine qualifizierte Ausbildung müssen wir die Weiterbildung gemeinsam reformieren.



Bettina Rakowitz
Anästhesistin

Liste: Bremer Ärztegemeinschaft

Ausgeübte Tätigkeit: AIP- und Facharzt-Weiterbildung im Klinikum Bremen-Mitte, zu dieser Zeit Tätigkeit im MB. Seit 2004 niedergelassene Anästhesistin in einer Gemeinschaftspraxis und seitdem als Fachärztin in der Bremer Ärztegemeinschaft engagiert

Politische Tätigkeit: Seit 1995 Mitglied der Delegiertenversammlung und Tätigkeit in verschiedenen Ausschüssen, zurzeit im Beschwerdeausschuss. Seit 2018 in der Vertreterversammlung der KV Bremen tätig. Von 2004-2008 und seit 2012 Mitglied im Vorstand, seit 2024 Vizepräsidentin der Ärztekammer

Leitmotiv: Ich möchte mich als Fachärztin für die Einheit der Ärzteschaft, die ärztliche Unabhängigkeit, eine Ambulantisierung der Weiterbildung und eine gerechte Leistungsvergütung einsetzen.



Dr. Jens Rasmussen
Orthopäde und Unfallchirurg

Liste: Die Bremer Ärztegemeinschaft

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2005 niedergelassen in überörtlicher Gemeinschaftspraxis in Bremen-Mitte

Politische Tätigkeit: Mitglied Hartmannbund, Mitglied des Beschwerdeausschusses der Ärztekammer Bremen

Leitmotiv: Erhalt und Stärkung der ärztliche Selbstverwaltung und der Freiberuflichkeit als äußerst wertvolle Säulen unseres Berufsstandes.



Sonja Pieper
Anästhesistin

Liste: Junge Medizin

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2023 Oberärztin in der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am Klinikum Bremen-Nord

Politische Tätigkeit: Seit 2019 Mitglied der Delegiertenversammlung. Seit 2024 Mitglied im Vorstand der Ärztekammer

Leitmotiv: Ich setze mich für eine gute ärztliche Weiterbildung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein.



Dr. Martin Rothe
Anästhesist

Liste: Angestellte Ärztinnen und Ärzte – Marburger Bund

Ausgeübte Tätigkeit: Zuletzt Oberarzt in der Klinik für Anästhesie und Spezielle Schmerztherapie am Klinikum Bremen-Mitte

Politische Tätigkeit: Vorstandsmitglied des Marburger Bundes/LV Bremen, Vorsitzender des Aufsichtsausschusses des Versorgungswerkes der Ärztekammer

Leitmotiv: Ich engagiere mich für vernünftige Arbeitszeiten und die tarifgemäße Vergütung der Ärztinnen und Ärzte. Ich möchte erreichen, dass die Ärztekammer stärker in die Planung der gesundheitlichen Versorgung in Bremen einbezogen wird.



Katrin Rautenberg
Psychiaterin und Psychotherapeutin

Liste: Angestellte Ärztinnen und Ärzte – Marburger Bund

Ausgeübte Tätigkeit: Stellvertretende Chefärztin im AMEOS Klinikum Bremen, Leitung der Institutsambulanz

Politische Tätigkeit: Mitglied im bundesweiten Arbeitskreis psychiatrischer Institutsambulanzen der Deutschen Krankenhausgesellschaft

Leitmotiv: Ich versuche eine patientinnenorientierte Medizin mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung und einem transparenten, gendersensiblen Führungsstil zu verbinden.



Dr. Lara Serowinski
Allgemeinärztin

Liste: Bremer Hausärzt*innen

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2021 niedergelassen in hausärztlicher Praxis in Bremen-Peterswerder

Politische Tätigkeit: Seit 2015 Mitglied der Delegiertenversammlung, Vorstand Hausärzterverband Bremen

Leitmotiv: Attraktivere und zukunftsfeste Bedingungen für die ärztliche Arbeit und Weiterbildung schaffen.



Dr. Elke Spahn
Allgemeinärztin

Liste: Psychotherapeutisch tätige Ärzt*innen

Ausgeübte Tätigkeit: Ärztliche Psychotherapeutin in eigener Praxis

Politische Tätigkeit: Seit 2019 Mitglied der Delegiertenversammlung der Ärztekammer, seit 2023 Mitglied des beratenden Fachausschusses der KV

Leitmotiv: Ich setze mich für eine ärztliche Psychotherapie als integralen Bestandteil medizinischer Versorgung ein im Sinne einer Medizin, die Soma und Psyche gleichermaßen berücksichtigt.



Dr. Knut Spieker
Internist, Endokrinologe, Diabetologe DDG

Liste: Die Bremer Ärztegemeinschaft

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2003 niedergelassen, endokrinologische Praxisgemeinschaft in Bremen-Horn

Politische Tätigkeit: Stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung der KV Bremen, Laborkommission



Dr. Maya Trapp
Allgemeinärztin

Liste: Die Neue Hausarztliste

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2000 niedergelassene Hausärztin, seit 2002 in Gemeinschaftspraxis in Bremen-Findorff

Politische Tätigkeit: Mitglied der Delegiertenversammlung seit 2019, Mitglied in der Ärztlichen Akademie für Fortbildung. Seit 2024 Mitglied im Vorstand der Ärztekammer

Leitmotiv: Ich setze mich für eine gute Zusammenarbeit zwischen Hausärzt:innen und Fachärzt:innen ein - es geht jetzt um tragfähige Konzepte für die zukünftige Versorgung der Patient:innen.



Dr. Iris van de Loo
Internistin, Endokrinologin und Diabetologin

Liste: Die Neue Hausarztliste

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2013 niedergelassen in endokrinologisch-diabetologischer Praxisgemeinschaft in Bremen-Horn

Politische Tätigkeit: Landesvorstand Bund Deutscher Internisten

Leitmotiv: Wichtig ist mir eine sektorübergreifende, verbindende Vertretung ärztlicher Interessen mit Blick auf das gemeinsame Ziel der hochwertigen Patientenversorgung, gegen den Wegfall ethischer Grundsätze in der Medizin und für mehr Arbeitszufriedenheit im ärztlichen Beruf trotz knapper Ressourcen.



Dr. Swantje Wellendorf
Allgemeinärztin und Viszeralchirurgin

Liste: Bremer Haus*ärztinnen

Ausgeübte Tätigkeit: 2008-2018 Viszeralchirurgie im Diako Bremen. Seit Januar 2023 niedergelassen in hausärztlicher überörtlicher Gemeinschaftspraxis in Bremen-Blumenthal und Bremen-Vegesack

Politische Tätigkeit: Mitglied der Delegiertenversammlung seit 2023

Leitmotiv: Mir liegt es am Herzen, für die Interessen der aktuellen und werdenden Hausärzte*innen eine starke Stimme zu sein.



Pauline Wirtz
Internistin

Liste: Angestellte Ärztinnen und Ärzte – Marburger Bund

Ausgeübte Tätigkeit: Ärztin in Weiterbildung Gastroenterologie in der Medizinischen Klinik im Rotes Kreuz Krankenhaus

Politische Tätigkeit: Mitglied der Delegiertenversammlung seit 2023



Dr. Frank Wösten
Internist

Liste: B-IN-B - Bremen in Bewegung

Ausgeübte Tätigkeit: Chefarzt Interdisziplinäres Notfallzentrum mit Kurzliegerstation und Ärztlicher Direktor am Klinikum Bremen-Nord

Politische Tätigkeit: Mitglied der Landesarbeitsgruppe Gesundheit bei Bündnis 90/Die Grünen

Leitmotiv: Intersektorale, interdisziplinäre und interprofessionelle Medizin sollten nicht nur Floskeln, sondern gelebte Wirklichkeit im ärztlichen Berufsalltag sein.





Dr. Thomas Brin
Chirurg

Liste: Neue Liste Bremerhaven

Ausgeübte Tätigkeit: Ärztlicher Direktor der AMEOS-Poliklinika Bremerhaven

Politische Tätigkeit: Stadtverordneter und Mitglied des Gesundheitsausschusses von 2015-2023

Leitmotiv: Bessere Verzahnung der stationären und ambulanten Medizin.



Jörg Fierlings
Anästhesist

Liste: Marburger Bund Bremerhaven

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2017 Chefarzt der Zentralen Notaufnahme am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Politische Tätigkeit: Landesgruppe Bremen Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA)

Leitmotiv: Meine Ziele sind die aktive Mitgestaltung der aktuellen Veränderungen in der Notfallmedizin, insbesondere die bessere Verzahnung vom ambulanten und stationären Sektor sowie die Umsetzung und weitere Ausgestaltung der Weiterbildungsordnung.



PD Dr. Timm Kirchhoff
Radiologe

Liste: Neue Liste Bremerhaven

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2010 niedergelassen im Institut für Radiologie & Nuklearmedizin Bremerhaven

Politische Tätigkeit: Seit 2016 in der Vertreterversammlung der KV Bremen. Seit 2023 Mitglied der Delegiertenversammlung

Leitmotiv: Gemeinsam und konstruktiv die ärztliche Freiberuflichkeit und Versorgung erhalten.



Dr. Jan Helge Kurschel
Allgemeinarzt, Orthopäde und Unfallchirurg

Liste: Neue Liste Bremerhaven

Ausgeübte Tätigkeit: Seit 2018 niedergelassen in hausärztlicher Gemeinschaftspraxis in Bremerhaven-Lehe

Politische Tätigkeit: Seit 2024 Vorsitzender der Bezirksstelle Bremerhaven und Mitglied im Vorstand der Ärztekammer. Mitglied und Stellvertreter in zahlreichen Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung (u. a. im beratenden Fachausschuss für die hausärztliche Versorgung und im HVM-Ausschuss)

Leitmotiv: Für ein konstruktives Miteinander von ambulanter und stationärer Versorgung und für die Stärkung der Freiberuflichkeit!



Achilles Nitzsche
Internist

Liste: Marburger Bund Bremerhaven

Ausgeübte Tätigkeit: Oberarzt in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Politische Tätigkeit: Mitglied im Marburger Bund seit 2011, seit 2019 Mitglied der Delegiertenversammlung

Leitmotiv: Neben der Sicherstellung einer guten Weiterbildung liegt mir die bessere Verzahnung von ambulantem und stationärem Bereich zur optimalen Nutzung der vorhandenen Ressourcen am Herzen.



Wechsel in Bremerhaven

Bezirksstelle jetzt immer mittwochs besetzt

Wechsel in der Bezirksstelle Bremerhaven: Die langjährige Mitarbeiterin Claudia Utermöhle ist am 18. Januar 2024 in Rente gegangen. Sie hat seit dem 1. Februar 2002 in der Bezirksstelle gearbeitet und war die erste Ansprechpartnerin für Ärztinnen und Ärzte in Bremerhaven. Besonders am Herzen lag der gelernten Arzthelferin die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten und die Vernetzung der MFA, die sich um die Ausbildung in den Praxen kümmern. Mit einem Dankeschön für das große Engagement in den vergangenen Jahren verabschiedeten die Hauptgeschäftsführerin und Kolleginnen und Kollegen Claudia Utermöhle in den Ruhestand.

Das Ruder übernommen hat nun Lena Kronenfeld. Sie ist seit 1. Oktober 2023 in der Ärztekammer tätig und wird ab sofort immer mittwochs vor Ort im AMEOS-Klinikum Bremerhaven-Mitte, Wiener Straße 1 sein. Von 10 bis 14 Uhr ist sie dort telefonisch und persönlich für alle Bremerhavener MFA-

Angelegenheiten erreichbar. Für alle anderen Angelegenheiten wenden sich die Mitglieder bitte an die zuständigen Mitarbeiterinnen der Sachbereiche in Bremen.

An den übrigen Tagen ist Lena Kronenfeld in Bremen erreichbar, gemeinsam mit ihrer Kollegin Stephanie Fette, seit 1. September 2023 bei der Ärztekammer. Die beiden kümmern sich täglich von 8.30 Uhr bis 13 Uhr um die MFA-Ausbildungsangelegenheiten.

Hinweis für Weiterzubildende

Nach dem Wechsel in Bremerhaven ist die Abgabe oder Kopie von Original-Unterlagen für die Weiterbildungsabteilung vor Ort nicht mehr möglich. Die Ärztekammer bittet, Anträge und Unterlagen für die Weiterbildungsabteilung direkt in Bremen abzugeben oder per Post nach Bremen zu schicken. Originalunterlagen schickt die Ärztekammer nach Ende des Antragsverfahrens zurück.

Chronische Wunden im Fokus

Neue Fortbildungsreihe für Ärztinnen und Ärzte

Im Rahmen des Projekts IP Wunde startet die Ärztekammer die neue Fortbildungsreihe „Chronische Wunden erkennen und versorgen“, die Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachbereiche ansprechen soll. An sechs Terminen stehen jeweils unterschiedliche Aspekte rund um die Behandlung chronischer Wunden im Blickpunkt.

Die Reihe startet am 7. Februar 2024 von 18 bis 19.30 Uhr mit dem Thema „Chronische Wunden bei pAVK und venöser Insuffizienz“. An den weiteren Terminen geht es um praktische Kompressionstherapie, Ernährung, Verordnung von Hilfsmitteln sowie chronische Wunden bei Diabetes mellitus. Weiterhin gibt es ein Antibiotika-Update bei besonderen Keimspektren.

Hintergrund: Seit dem 1. Juli 2022 gibt es in Bremen das Innovationsfonds-Projekt „IP-Wunde“, das Primärversorger und ambulant spezialisierte Wundpraxen vernetzt. Ziel ist, strukturierte und fachübergreifende Behandlungspfade zu etablieren, um Patient:innen mit chronischen Wunden noch schneller und effektiver versorgen zu können.

Die Fortbildungen finden jeweils mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum der Ärztekammer, Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen statt. Jede Fortbildung kostet 35 Euro (2 PKT).

Umfrage: Adipositas in der hausärztlichen Versorgung

Das Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Würzburg möchte durch eine Online-Befragung ärztliche Erfahrungen und Einstellungen im Umgang mit stark übergewichtigen Patientinnen und Patienten herausfinden. Die Befragung richtet sich vor allem an

Allgemeinmediziner:innen. Mit den Ergebnissen der Studie sollen die Therapie und Prävention von Adipositas in der hausärztlichen Versorgung verbessert werden. Die Befragung dauert maximal zehn Minuten, erfolgt anonym und ist freiwillig.



Kontakt MFA

Bremen

Stephanie Fette, Lena Kronenfeld

☎ 0421/3404-250

✉ mfa@aekhb.de

Mo-Fr 8.30-13 Uhr

Bremerhaven

Lena Kronenfeld

☎ 0471/482 93 30

Mittwochs 10-14 Uhr



Weitere Information und Anmeldung

Friederike Backhaus

✉ fb@aekhb.de

🌐 www.aekhb.de

Zur Befragung:

🌐 www.socsisurvey.de

Ehrenamtliche Arbeit des mVO gewürdigt

Georg Kückelmann beim Empfang des Bundespräsidenten



Foto: Bundesregierung / Jesco Denzel

Eine besondere Ehre wurde dem Bremer Hausarzt Georg Kückelmann zuteil. Stellvertretend für das ehrenamtliche Engagement aller im mVO tätigen Ärztinnen und Ärzte war er am 9. Januar zum Neujahrsempfang von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ins Schloss Bellevue eingeladen. Traditionell werden zu diesem Anlass Bürgerinnen und Bürger aus allen Bundesländern geladen, die sich besonders für das Gemeinwohl eingesetzt haben. In seiner Rede würdigte Steinmeier das Engagement der geladenen Ehrenamtlichen: „Ich empfinde jedes Mal Hochachtung und große Dankbarkeit, wenn ich höre und sehe, wieviel tatkräftiger und ideenreicher Einsatz in unserem Land lebendig ist.“

Georg Kückelmann ist Facharzt für Innere Medizin. Seit der Gründung des Vereins zur

Förderung der medizinischen Versorgung Obdachloser (mVO) vor 25 Jahren ist er dort ehrenamtlich aktiv. Seit 2002 versorgt er Menschen in prekären Wohnverhältnissen in den ärztlichen Sprechstunden des mVO. Zudem initiierte er 2017 eine weitere ärztliche Anlaufstelle im Bremer Treff. Neben seinem außergewöhnlichen Engagement auf lokaler Ebene ist Kückelmann auch auf Bundesebene in der Arbeitsgemeinschaft Medizinische Versorgung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe aktiv.

„Sie haben unseren großen Dank verdient, unsere Würdigung und Anerkennung“, sagte der Bundespräsident. „Sie alle sind Menschen, die an mehr denken, als nur an sich selbst. Das macht die Stärke unseres Landes aus.“

Viel Beifall für Dr. Johannes Grundmann

Delegiertenversammlung berät zu Haushalt und Versorgungswerk



Zentrale Themen der 18. und letzten Delegiertenversammlung der vergangenen Wahlperiode waren am 27. November 2023 die Finanzen des Versorgungswerks und der Haushaltsplan der Ärztekammer für 2024. Dr. Klaus-Ludwig Jahn, der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Versorgungswerks, berichtete über das Geschäftsjahr 2022. Das Versorgungswerk erzielte 2022 ein Kapitalanlageergebnis von 34,1 Mio. Euro – angesichts des extremen Ausnahmejahres ein Erfolg. Durch die breite Streuung der Finanzanlagen und die vorausschauende Anlagepolitik konnte das Versorgungswerk alle Belastungen ausgleichen und ein positives Ergebnis erzielen. Aufgrund der wirtschaftlich sicheren Lage schlug der Verwaltungsausschuss vor, die Rentenbemessungsgrundlage und auch die laufenden Renten für das Jahr 2024 um 1 Prozent anzuheben. Die Delegierten schlossen sich diesem Vorschlag mehrheitlich an, nachdem sie ebenso mehrheitlich den Jahresabschluss 2022 festgestellt und den Verwaltungs- und Aufsichtsausschuss entlastet hatten.

Anhebung des Hebesatzes erforderlich

Danach stellte Dr. Heike Delbanco, die Hauptgeschäftsführerin der Ärztekammer, den Delegierten den Haushaltsplan der Ärztekammer für 2024 vor. Der Haushaltsvoranschlag beläuft sich für das Jahr 2024 auf 3,701 Mio Euro (2023: 3,302 Mio Euro). Die Ausgaben steigen damit um 12,1 Prozent. Grund dafür sei der Tarifabschluss des TVL, durch den die Personal-

aufwendungen der Ärztekammer voraussichtlich um 11,8 Prozent steigen. Für den kommenden Vorstand müssten weiterhin die Aufwendungen für den in der Satzung vorgesehenen Entlastungsassistenten für den Präsidenten oder die Präsidentin berücksichtigt werden. Zum 1. Januar 2024 werden zudem die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Tätigkeit in einigen Ausschüssen wirksam.

Dazu komme, so Delbanco, dass im laufenden Jahr die prognostizierten Erträge aus Kammerbeiträgen in Höhe von 2,5 Mio Euro voraussichtlich nicht erreicht werden. Realistisch seien 2.35 Mio Euro. Um den Gesamtfinanzbedarf für 2024 zu decken, müsse daher der Hebesatz auf 0,60 Prozent angehoben werden. Nach einer ausführlichen und kontroversen Diskussion stimmten die Delegierten mehrheitlich dem Haushaltsplan 2024 und der Anhebung des Hebesatzes auf 0,60 Prozent ab dem 1. Januar 2024 zu.

Beifall für Johannes Grundmann

Dr Johannes Grundmann bedankte sich am Ende der Sitzung besonders bei den ausscheidenden Delegierten für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Expertise und dankte dem Vorstand für die kooperative, fundierte und immer vertrauensvolle und stets lösungsorientierte Zusammenarbeit. Den Schlusspunkt bildete großer Beifall zum Abschied für Johannes Grundmann, der nicht wieder für die Delegiertenversammlung und den Vorstand kandidierte.

Nähere Informationen zum Haushaltsplan bekommen Sie bei:

Dr. Heike Delbanco

☎ 0421/3404-234

✉ heike.delbanco@aekhb.de

Den ausführlichen Bericht zur Delegiertenversammlung finden Sie auf:

🌐 www.aekhb.de

Verantwortung und Sorgfalt sind gefragt

Weiterbildungszeugnisse richtig erstellen

2020 ist die neue kompetenzbasierte Weiterbildungsordnung (WBO) in Kraft getreten. Damit haben sich auch die Anforderungen an das Ausstellen der Zeugnisse verändert. Das Weiterbildungszeugnis ist im Anerkennungsverfahren von zentraler Bedeutung. Es dokumentiert die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und ist relevant für die Frage, ob die Weiterzubildenden zur Facharztprüfung zugelassen werden können. Die weiterbildungsbefugten Ärzt:innen haben bei der Ausstellung der Zeugnisse daher eine hohe Verantwortung.

Die Abteilung Ärztliche Weiterbildung sieht derzeit viele Zeugnisse, die diesen Anforderungen nicht gerecht werden und mangelnde Sorgfalt bei der Ausstellung erkennen lassen: So sind die Angaben teilweise unvollständig, Informationen fehlen oder führen in die Irre. Darüber hinaus beklagen einige Weiterzubildende lange Wartezeiten bei der Ausstellung der Zeugnisse.

Im Folgenden daher noch mal ein Überblick über die Bedeutung der Weiterbildungszeugnisse, die Anforderungen bei der Ausstellung und die Verantwortung der Weiterbilder:innen. Das Weiterbildungszeugnis muss den Anforderungen des § 9 Abs. 1 WBO entsprechen: „Der befugte Arzt hat dem in Weiterbildung befindlichen Arzt über die unter seiner Verantwortung abgeleistete Weiterbildungszeit ein Zeugnis auszustellen, das im Einzelnen die erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten darlegt und zur Frage der fachlichen Eignung ausführlich Stellung nimmt. Das Zeugnis muss auch Angaben über den zeitlichen Umfang der Teilzeitbeschäftigungen und Unterbrechungen in der Weiterbildung enthalten.“

Ein Weiterbildungszeugnis ist dabei nicht gleichzusetzen mit einem Arbeitszeugnis. Es ist ein „Gutachten“ des/der weiterbildungsbefugten Arztes/Ärztin, das die Ärztekammer für die Entscheidung über eine Prüfungszulassung benötigt (OVG Lüneburg 18.11.2011; VG Bremen 31.5.2011). Es darf nicht mit einem Arbeitszeugnis vermischt werden (VG Augsburg, 4.2.2009).

Wichtige rechtliche Unterschiede zum Arbeitszeugnis

Ebenso wie ein Weiterbildungszeugnis muss auch ein Arbeitszeugnis wahrheitsgemäß sein. Allerdings muss die Beurteilung im Arbeitszeugnis gleichzeitig wohlwollend sein. Dieses erhalten Arbeitnehmer:innen vom Arbeitgeber. Diese

sind zumeist - Ausnahme weiterbildungsbefugte Praxisinhaber:innen - nicht gleichzeitig für das Weiterbildungszeugnis zuständig. Wenn ein Arzt oder eine Ärztin mit dem Arbeitszeugnis nicht einverstanden ist, kann er oder sie eine Änderung verlangen und sich dabei auf die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte berufen. Dies wirkt sich jedoch nur auf das Arbeitszeugnis aus, nicht auf ein Weiterbildungszeugnis.

Nicht selten einigen sich Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen auf ein Ausscheiden unter der Bedingung eines wohlwollenden Zeugnisses, manchmal verbunden mit einer Verständigung über das formale Ende der Tätigkeit erst Wochen nach einer Freistellung. Diese arbeitsrechtlichen Gepflogenheiten sind nicht übertragbar auf ein Weiterbildungszeugnis. Weiterbildungsbefugte riskieren ihre Befugnis, wenn sie wahrheitswidrige Weiterbildungszeugnisse ausgestellt haben.

Wann muss ein Weiterbildungszeugnis ausgestellt werden?

Voraussetzung: Mit der Anstellung wurde auch ein Weiterbildungsverhältnis begründet. Findet sich im Anstellungsvertrag kein Hinweis auf eine Weiterbildung und fehlen Nachweise über eine strukturierte Weiterbildung, besteht kein Anspruch auf ein Weiterbildungszeugnis.

Wenn der oder die Weiterzubildende ein Weiterbildungszeugnis anfordert, ist dies innerhalb von drei Monaten auszustellen. Wenn Befugte oder Weiterzubildende ihre Tätigkeit an der Weiterbildungsstätte beenden, muss das Zeugnis unverzüglich erstellt werden. Dies gilt auch bei Befugnissen, die für die Dauer einer kommissarischen Leitung erteilt wurden. Warten Weiterzubildende vergeblich auf ihr Weiterbildungszeugnis, können sie sich an die Ärztekammer wenden.

Inhalte und Fehlzeiten vollständig und korrekt aufführen

Vielleicht der wichtigste Unterschied zum Arbeitszeugnis: Unterbrechungen der Weiterbildung wie unbezahlter Urlaub, Krankheit, Mutterschutz und Elternzeit müssen aufgeführt werden, ebenso der Tätigkeitsumfang (Vollzeit/Teilzeit). Der übliche Jahresurlaub muss nicht angegeben werden. Soweit keine Unterbrechung vorlag, muss die „ununterbrochene“ Tätigkeit bestätigt werden. Weiterhin wichtig: das korrekte Ausstellungsdatum. Wenn ein Zeugnis verspätet ausgestellt wird, sollte das im Zeugnis begründet werden.



Die Weiterbildungsbefugten dürfen im Zeugnis nur Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten aus eigener Anschauung bestätigen. Dies wird gelegentlich vergessen. So wurden der Ärztekammer Zeugnisse vorgelegt, in denen Weiterbildungsbefugte Operationen bestätigten, die an der Weiterbildungsstätte nicht vorgenommen werden, oder Sonographien, obwohl die apparative Ausstattung fehlt. Dies ist nicht zulässig. Kenntnisse, die anderenorts erworben wurden, müssen dort von den jeweiligen Weiterbilder:innen bestätigt werden.

Wenn Weiterbildungsbefugte gebeten werden, die fachliche Eignung für Kolleginnen und Kollegen zu bestätigen, die nur kurz unter ihrer Anleitung tätig waren, müssen sie prüfen, was sie beurteilen können. Leider wird dies häufig nicht beachtet. So wurde nach einer Praxis-hospitation einem Arzt bestätigt, er erfülle alle fachlichen Anforderungen an einen Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Der Zeugnis-aussteller hatte nicht bedacht, dass dies eine mehrjährige internistische Weiterbildung einschließlich der Intensivmedizin ebenso inklu-

diert wie diverse spezifische kardiologische Fertigkeiten, die nach einer kurzen Hospitation gar nicht beurteilt werden können.

Formulierungen wie: „hat in Ägypten weit über 1.000 Risikogeburten begleitet“ sind daher nutzlos. Wesentlich sind die an der Weiterbildungsstätte gezeigten Kenntnisse: „Frau X ist eine sehr erfahrene Geburtshelferin. In unserer Klinik beherrschte sie von Beginn an auch komplizierte Geburtsverläufe souverän und nahm erfolgreich zwei Entbindungen aus Beckenendlage, sieben Forcepsentbindungen sowie zehn Entbindungen per sectio caesarea vor.“

Keine Verpflichtung zu wohlwollender Beurteilung

Weitbildungsbefugte müssen die Leistungen wahrheitsgemäß darstellen und beurteilen. Sie sind nicht verpflichtet, eine fachliche Eignung zu bestätigen. Auch eine negative Bewertung ist erlaubt. Sie muss begründet werden und darf nicht überraschend sein. Hier sind die jährlichen Weiterbildungsgespräche wichtig.

Hinweis! Seit dem 1. Juli 2023 steht das eLogbuch zum Nachweis der Weiterbildungsinhalte gemäß WBO 2020 zur Verfügung. Das eLogbuch ersetzt nicht das Weiterbildungszeugnis, sondern dient als zusätzlicher Nachweis für die einzelnen Weiterbildungs-kompetenzen.

Checkliste – ist alles bedacht?



- Ausstellung auf dem Geschäftspapier der Weiterbildungsstätte (Briefkopf mit den Kontaktdaten der/des Ausstellenden),
- Überschriften als Weiterbildungszeugnis zur Vorlage bei der Ärztekammer
- Zeugnis korrekt datieren
- Beginn und Ende der Weiterbildungszeit
- Umfang der Tätigkeit (Voll- oder Teilzeit), bei einer Teilzeitweiterbildung ist die regelmäßige wöchentliche Stundenanzahl bzw. der prozentuale Anteil anzugeben.
- Unterbrechungen der Weiterbildung und Einsatzorte wie Rotationen, Intensivzeit, Notaufnahme oder Funktionsdiagnostik müssen mit Datumsangaben aufgeführt werden.
- Bei einer gemeinsamen Weiterbildungsbefugnis muss das Weiterbildungszeugnis von allen Weiterbilder:innen gemeinsam ausgestellt werden. Alternativ kann jede:r Weiterbildungsbefugte ein Zeugnis über die Weiterbildung unter eigener Anleitung ausstellen.
- Alle relevanten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten sowie selbständig getätigte Untersuchungsmethoden und Eingriffe wurden aufgeführt. Welche Kompetenzen für die Weiterbildung relevant sind, wird in der jeweiligen WBO festgelegt. Weiterbildungsinhalte, für die Richtzahlen definiert sind, sind im Weiterbildungszeugnis mit Leistungszahlen aufgeführt. Aktuell können Weiterzubildende, die ihre Weiterbildung vor dem 1. Juli 2020 begonnen haben, noch zwischen der WBO 05 und der WBO 20 wählen. Welche WBO gewählt wurde, sollte bereits während der Weiterbildung mit den Weiterzubildenden geklärt und im Zeugnis bzw. im Logbuch berücksichtigt werden.
- Wesentliche Erfahrungen, die zuvor oder während einer externen Rotation erworben wurden, können als extern erworbene Kompetenzen gewürdigt werden, die jeweiligen Weiterbilder:innen müssen diese jedoch bestätigen.
- Das Zeugnis schließt mit einer Würdigung der fachlichen Eignung, beispielsweise: „ist zur Führung der Bezeichnung uneingeschränkt geeignet.“ / „erfüllt alle Anforderungen, die an einen ... gestellt werden“ oder „beherrscht einfache Eingriffe des Gebiets, muss jedoch noch wesentliche Weiterbildungsinhalte wie beispielsweise ... erwerben.“ Eventuell ergänzt mit einer positiven Prognose wie „ich bin überzeugt, dass sie die Weiterbildung in der vorgesehenen Zeit erfolgreich beenden wird.“

Kontakt

Susanne Freitag
 ✉ wb@aekhb.de
 ☎ 0421/3404-222

Veranstaltungsinformationen

Akademie für Fortbildung

Für Ärzt:innen

Fortbildungsreihe Chronische Wunden

Thema: Chronische Wunden bei pAVK und venöser Insuffizienz

Referentin: Dr. Karen Stührmann

Termin: 7. Februar 2024, 18 – 19.30 Uhr

Thema: Praktische Kompressionstherapie

Referentin: Regina Bieber

Termin: 10. April 2024, 18 – 19.30 Uhr

Kosten: pro Termin 35 Euro (2 PKT) / Präsenz

EMDR-Fortbildung Teil 2

In Kooperation mit dem EMDR-Institut

Kursleitung: Dr. Friederike Oppermann-Schmid

Termin: 9. – 11. Februar 2024,

Freitag 9.30 Uhr bis Sonntag 17.30 Uhr

Kosten: 910 Euro, (30 PKT) / Präsenz

Anmeldung über: www.emdr.de

Fit durch die Weiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Ambulant behandelbare Notfälle bei Kindern

Referent:innen: Dr. Isabelle Zwacka, Dr. Stefan Trapp

Termin: 21. Februar 2024, 15.30 – 17 Uhr

Kostenfrei (2 PKT) / Präsenz

Ort: Kassenärztliche Vereinigung Bremen

Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (BuS)

Aktualisierungsschulung

Termin: 28. Februar 2024, 14 – 19 Uhr

Erstschulung

Termin: 19. April 2024, 14 – 19 Uhr

Kosten: 230 Euro (7 PKT) / Präsenz

Anmeldung über Ärztekammer Niedersachsen, Frau Hellmuth ([✉ anne.hellmuth@aekn.de](mailto:anne.hellmuth@aekn.de))

DGINA 80 h-Kurs: Organisation in der Notaufnahme

gem. BÄK Curriculum, Kooperation mit DGINA-Notfallcampus

Kursleitung: Dr. Frank Wösten, Dr. Klaus Peter Hermes

Termin: 11. März – 10. Juni 2024 (Online-Phase)

12. – 15. Juni 2024 (Präsenzphase)

Kosten: 1840 Euro / 1790 Euro (DGINA-Mitglieder) (80 PKT) / Blended-Learning

Für Ärzt:innen und MFA

Konflikt- und Deeskalationstraining für Praxen und ambulante Einrichtungen

Referent: Jens Klüver

Termin: 8. – 9. März 2024; Fr 14 – 19 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr
Kosten: 190 Euro (MFA) / 290 Euro (Ärzt:innen) (18 PKT) / Präsenz

Hygiene-Refresher 2024

für Hygienebeauftragte Ärzt:innen und MFA

Thema: Erstellung eines Hygieneplanes für ambulante Bereiche (beispielhaft); Umsetzung der „über die Basis-hygiene hinausgehenden“ Maßnahmen zur Prävention nosokomialer Infektionen

Referentinnen: Heike Briesch, Sonja Evers

Termin: 13. März, 15 – 18.15 Uhr

Kosten: 50 Euro (4 PKT) / Präsenz

QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen – Einführungsseminar

Kursleitung: Andreas Steenbock (green & ibex)

Termin: 12. – 13. April 2024

Freitag 17 – 20.45 Uhr, Samstag 8.30 – 17.15 Uhr

Kosten: 1. Person 299 Euro (inkl. Unterlagen),

2. Person derselben Praxis: 179 Euro (16 PKT) /

Präsenz

Ort: Kassenärztliche Vereinigung Bremen

Aktualisierungskurs im Strahlenschutz zum Erhalt der Fachkunde im Bereich Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie

Kursleitung: Dr. Lutz Graf

Termin: 2. März 2024

8-Std.-Kurs: 8.30 – 16 Uhr, Kosten: 130 Euro (8 PKT)

12-Std.-Kurs: 8.30 – 19 Uhr, Kosten: 165 Euro (12 PKT)

Präsenz

Für Medizinische Fachangestellte

Hygienebeauftragte MFA in der Arztpraxis

Kursleitung: Anna Triphaus

Termin: 4. – 6. März und 4. – 5. April 2024

jeweils 8.30 – 15.45 Uhr

Kosten: 570 Euro / Präsenz

Medical English for Medical Professionals

Referentin: Sabine Torgler

Termin: 12. April und 15. Mai 2024; jeweils 14 – 18 Uhr

Kosten: 195 Euro / 175 Euro Auszubildende

Live-Webseminar

Telefontraining

Referentin: Rubina Ordemann

Termin: 26. April 2024, 15 – 18.15 Uhr

Kosten: 80 Euro / 60 Euro Auszubildende

Präsenz



Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Veranstaltungszentrum der Ärztekammer Bremen in der Kurfürstenallee 130 statt. Bei allen Veranstaltungen ist eine vorherige schriftliche Anmeldung notwendig. Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei der Akademie für Fortbildung: [✉ fb@aekhb.de](mailto:fb@aekhb.de)

Kleinanzeigen

Psychiatrisch-psychotherapeutische Praxis in Bremen-Mitte ab sofort an FA (w/m/d) zu verkaufen. Vorbereitend auf die Praxisübernahme ist eine Mitarbeit möglich.

Kontakt: 📞 www.ankommen.life

Tagesklinik bietet Möglichkeiten, verschiedene Fachrichtungen, amb. Operieren, Interventionen, OP mit RLT, Steri, Personal bei Bedarf, Anästhesie im Haus.

Kontakt: ✉ info@orthopaedie-zentrum-bremen.de

Selbstbestimmtes und zufriedenes Arbeiten in freundlichem, verlässlichem Team bei frei wählbaren Arbeits-/Urlaubszeiten, übertariflicher Vergütung und Mobilitätsunterstützung (Rad, ÖPNV, PKW) - wir suchen eine Fachärztin (m/w/d) für unsere gynäkologische Praxis am Stadtrand ab dem 1.3.24 oder später.

Kontakt: ✉ MedPrax@gmx.de oder unter ☎ **0162/974 63 11**

Facharzt/Fachärztin für Augenheilkunde konservativ 10-20 Stunden pro Woche in Bremen gesucht.

CHIFFRE 2312191812

Chefarzt/-ärztin für die Kardiologische Reha

Die Reha-Klinik am Sendesaal sucht ab dem 1.4.24 oder später eine kardiologische Chefärztin (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Infos: 📞 www.rehaklinik-sendesaal.de/karriere

Kontakt: ✉ c.wolckenhaar@rehaklinik-sendesaal.de
☎ **0421/33630-2240**

Praxis für O/U sucht Kollegen/in

Flex. Arbeit, Teilzeit oder Vollzeit, konservativ ggf. operativ, sehr guter Verdienst und Urlaub.

Kontakt: ✉ info@orthopaedie-zentrum-bremen.de

Kooperationspartner für gastroenterologische Praxis im Raum Bremen gesucht! Verschiedene Modelle/Praxisbeteiligung möglich. Einzelheiten können gerne persönlich besprochen werden.

CHIFFRE 2401081446

Arzt/Ärztin gesucht ab Herbst 2024

Praxis hinter Gittern im Gefängnis Bremen. Feste Arbeitszeiten ohne Wochenenddienste. Keine Nachtdienste/Bereitschaftsdienste. Hospitationen vorab möglich/gewünscht.

Kontakt: ✉ Ulrich.Peiffer@jva.bremen.de

Für meine Patienten und meine beiden treuen MFA suche ich zum Ende 2025 eine Nachfolge in meiner Hausarztpraxis in Walle (800 Scheine, kaum Private, 260.000 € Jahresumsatz). Christian-Otto Schacht, Waller Heerstraße 230.

Kontakt: ✉ DocWalle@web.de

Die Therapiehilfe gGmbH sucht Verstärkung

Suchtrehabilitation macht Spaß. Wir suchen eine/n Fachärztin/-arzt für Psychiatrie/ Psychotherapie in Voll- oder Teilzeit. Einen Einblick in unsere Arbeit bekommen Sie auf:

📞 www.therapiehilfe.de/behandlung-stationaer/bremen/

Kontakt: ✉ bewerbung@therapiehilfe.de
☎ **0160 / 906 334 48**

Praxisräume zur Untermiete in der Stadtmitte tageweise zu vermieten

Kontakt: ☎ **0173/925 29 00**

Hinweis für Chiffre-Anzeigen

Bitte senden Sie Ihre Antworten unter Angabe der Chiffre-Nummer bis zum 29.2.2024 an die Ärztekammer Bremen, gerne per E-Mail an online@aekhb.de. Wir senden diese zum Monatsende weiter. Nachrichten, die danach eingehen, werden nicht mehr weitergeleitet.

Kleinanzeigen kostenlos und exklusiv für Kammermitglieder

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 8.2.2024. Schicken Sie Ihre Kleinanzeige an anzeigen@aekhb.de. Die Anzeige darf maximal sechs Zeilen à 65 Zeichen haben. Der Platz wird nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Eine Veröffentlichung behalten wir uns vor.

IMPRESSUM

Kontext
Offizielles Mitteilungsorgan der Ärztekammer Bremen.

Herausgeber
Ärztekammer Bremen
Schwachhauser Heerstraße 30
28209 Bremen, 📞 www.aekhb.de
✉ redaktion@aekhb.de

Redaktion:
Bettina Cibulski

Für den Inhalt verantwortlich:
PD Dr. jur. Heike Delbanco

Für die Anzeigen verantwortlich:
Bettina Cibulski

Layout und Design:
André Heuer

Druckerei:
Girzig + Gottschalk GmbH